

Wechsel von SchülerInnen zum beruflichen Gymnasium

Beitrag von „DpB“ vom 9. Juli 2020 13:15

[Zitat von Flipper79](#)

Uns verlassen am Ende der Klasse 9 oder am Ende der EF immer mehrere SchülerInnen und Schüler um am BK (Berufliches Gymnasium mit unterschiedlichen Schwerpunkten). Als Grund wird u.a. genannt, dass am BK das Abi ja leichter sei als am "normalen" Gymnasium (was wir uns nicht so recht vorstellen können, zumal es teils auch leistungsstärkere SchülerInnen sind). Teils werden auch plausible Gründe (z.B. das Angebot bestimmter LK's) genannt, teils können die SchülerInnen keinen richtigen Grund nennen (oder möchten es nicht).

Folgende Fragen an die BK-Lehrkräfte:

- Was ist an diesem Gerücht "Am BK ist es leichter" dran?
- Gibt es am BK mehr Praxisphasen (sprich Praktika)?
- Ist der Unterricht am BK anwendungsorientierter?
- Was macht den Reiz SchülerInnen am BK (berufliches Gym) aus?

Ist zwar nicht BK, sondern in RLP "berufsbildende Schule", aber:

1. War bei uns leider lange wahr. das war ein Problem der alten Abteilungsleitung. Einige der jüngeren Kollegen arbeiten aber zum Glück daran, diesen Ruf zu ändern.
2. Nein.
3. Ja, in den Schwerpunktfächern schon. Wenn ich sehe, was klassische Physiklehrer für anwendungsorientierte Elektrotechnikaufgaben halten... doch, da sind wir DEUTLICH praxisnäher.
4. Bei sehr wenigen der Reiz am "Spezialfach". Bei den meisten leider der Ruf aus Punkt 1. Aber die Jungkollegen werden das ändern, ich glaub an sie 😊